

Schritte zur Freiheit

In dem Bemühen, zu erkennen, wie **der Parteienbesatzung** des Staates Deutschland zu entkommen ist

um den Staat Deutschland zu gründen,

habe ich mit der **Aktion KEHRWOCHE** beabsichtigt, genügend und klare Information zur Erkennung des Problems bereit zu stellen.

Dies ist gelungen, die Information wird verwendet und eine Aktion zur Aktualisierung der Daten läuft.

Nach Abschluß der **Aktion LANDRAT** ist damit die Informationsphase für mich abgeschlossen.

Die nächste Phase meiner Bemühungen ist das Erarbeiten einer sinnvollen, rechtskonformen Vorgehensweise, die das bisherige Regime Bundesrepublik Deutschland ablösen soll zugunsten des Staates **Deutschland**. Unter rechtskonform verstehe ich eine Vorgehensweise, die international anerkannten Rechtsnormen, sofern es sie gibt, entspricht.

Diese Handlungsbeschreibung wird naturgemäß von Jedem, der sich damit beschäftigt anders gesehen. Insbesondere vor dem Hintergrund der jeweiligen politischen Überzeugung.

Um erkennen zu können, ob zu diesem Thema überhaupt schon Gedanken bestehen und welchen Inhalt sie haben, bitte ich um Ihre Mitteilung.

Konkret geht es mir um eine Punkteliste, die Handlungen beschreibt, die aufeinander folgend den Weg aufzeigen, wie dieser Staat nach Ihrer Meinung zu gründen ist.

Aus dem Gesagten ergibt sich die darauf folgende Phase der Organisation dieses Staates.

Dafür ist es meiner Meinung nach erforderlich, Begriffe, Organisationsformen und – anordnungen in ihrer Form und Wirkung zu überprüfen.

Mir ist klar, daß ich damit auf einer Rasierklinge laufe. Trotzdem unternehme ich den Versuch, zu erklären, was ich meine.

Chef der deutschen Regierung ist ein KANZLER, aktuell eine KANZLERIN. Was bedeutet der Begriff?

Eine Definition unter <http://iq.lycos.de/qa/show/1022255/was-bedeutet-der-begriff-kanzler/> :

im Mittelalter Hofbeamter, der die Staatsurkunden ausfertigte, meist ein Geistlicher

Dieser Begriff ist ein Relikt aus der Vergangenheit, das nicht mehr zutreffend beschreibt, was ein Regierungschef einer freiheitlich orientierten Demokratie eigentlich tut. Sollte dieser Begriff ersetzt werden?

An anderer Stelle werde ich ein Modell vorschlagen, das, wie ich meine unserer Zeit und unseren Anforderungen entsprechen sollte.

Ich möchte es anhand eines Bildes verdeutlichen:

Als Junge bin ich immer ins Milchgeschäft gegangen und habe mit der Blechmilchkanne Milch geholt, die dort mit einer Tresenpumpe aus einem Milchfaß in meinen Eimer gepumpt wurde.

Verstehen Sie? Heute sind in wenigen Sekunden Informationen an jedem Punkt unseres Planeten verfügbar, sofern die technische Ausstattung bereitgehalten wird.

Wie muß also eine Gesellschaft aufgebaut sein, die in einer sozial ausbalancierten, effektiven und freiheitlichen Ordnung Umgang mit anderen Nationen pflegen will, oder ist ein Staatsgebilde unter den Voraussetzungen, wie wir sie derzeit antreffen überhaupt noch zeitgemäß?

Wie gehen wir in der von mir hier abgefragten Handlungsbeschreibung mit denen um, die uns seit 1990 politisch geführt und im öffentlichen Dienst dieser Bundesrepublik Deutschland ihre Ansichten durchgesetzt haben?

Ich schreibe diese Zeilen vorsätzlich ohne Abstimmung und ohne jegliche Erlaubnis oder Zustimmung jedweder Richtung und Quelle an alle von mir so bestimmten Personen und Organisationen bzw. Seitenbetreiber.

Es spielt keine Rolle, welcher politischen Richtung Sie angehören, die Sie mir schreiben. Ich gehöre definitiv keiner Partei oder Organisation der Bundesrepublik Deutschland an und ich habe hoffentlich durch die von mir ersonnene Aktion KEHRWOCHE klar gemacht, daß ich um äußerst mögliche Neutralität und sachlichen Umgang bemüht bin.

Das Ergebnis Ihrer Antwort wird wieder jedem Teilnehmer an dieser Umfrage kommentarlos zur Verfügung gestellt.

Im September sind Wahlen.

Gelingt es uns, allen, die dieses Regime nicht länger wollen, aufzuzeigen, wo wir alle hinwollen? Haben wir nicht nur Kritik, sondern einen Plan?

Wird es nicht langsam Zeit, Schritte zur Freiheit tatsächlich GEMEINSAM zu gehen?

Ich bedanke mich für Ihre Geduld und freue mich über Ihre Antwort.

Klaus H. Müller